

Gebäude/Umfeld

Private Investoren als Weg aus dem Dilemma?

In Altenkunstadt sind 20 barrierefreie Wohnungen entstanden. Geholfen hat ein privater Investor. Er versucht den Spagat zwischen Bezahlbarkeit und Rendite. Bürgermeister Georg Vonbrunn berichtet: Mit unserem Projekt „In der Heimat wohnen“ möchten wir es den Menschen der Region ermöglichen, auch im Alter hier bleiben zu können. Mit Unterstützung der Caritas und unserer Quartiersmanagerin ist es uns gelungen, 20 barrierefreie Wohnungen zu erstellen. Diese sind sehr stark nachgefragt und werden Ende des Jahres bezogen. Unsere Aufgabe ist es schließlich, nicht nur Kinder und Jugendliche zu unterstützen, sondern auch den Senioren zu ermöglichen, dass sie in ihrem Umfeld bleiben können.



Georg Vonbrunn Bürgermeister Altenkunstadt;
Foto Warda

Finanziell hat das Projekt eine besondere Dimension, doch sind wir als Kommune in unseren Finanzmitteln beschränkt. Zu unserem großen Glück haben wir in Altenkunstadt einen Investor gefunden. Dadurch muss das Projekt allerdings eine Rendite erzeugen, während auf der anderen Seite die Mieten bezahlbar bleiben sollen. Dieser Spagat ist allerdings gar nicht so einfach.

Rendite vs. Miete

Siehe weiteren Artikel über den Bezug des „Heimat“-Hauses in Altenkunstadt

